



**documenta 13 -
Museum der 100 Tag**

**Familientreff
Oberzwehren**

**Garten
der Generationen
am Mattenberg**



Was die Frauen in der türkischen GRIPS- Gruppe machen, lesen Sie auf S. 22



Auf Seite 6 stellt sich Familientreff Oberzwehren vor



Was die Jahrgänge 5 und 6 der GAZ-Schule beim sportlichen Wettkampf gemacht haben, lesen Sie auf S. 31



Mit Konrad unterwegs in Kassel, Einzelheiten auf S. 10



Auf Seite 30 erfahren Sie, wie sich Heinrich-Plett-Straße und Untere Bornwiesenstraße verändern

Inhalt

nachrichten

Dank an Rainer Lang

S. 4

projekte

Familientreff Oberzwehren

S. 6

Kindertagesstätte „St. Nikolaus von Flüe“

S. 8

Konrad, das neue Fahrradverleihsystem

S. 10

Kommunale Schulsozialarbeit an der GAZ

S. 12

Konflikte unter Nachbarn im Mietshaus?

Wer kümmert sich darum?

S. 13

Garten der Generationen

S. 18

GAZ-Videogruppen räumen ab beim

Videowettbewerb des Hessischen Handwerks

S. 19

GRIPS

S. 22

aktuelles

Energieberatung im Familientreff Oberzwehren

S. 5

Sport für Männer

S. 5

Menschen im Mittelpunkt

S. 9



Über ein neues Projekt des Kleingartenverein Mattenberg lesen Sie auf S.18

Tipps für Eltern mit geringem Einkommen	S. 16
60 Jahre Pestalozzischule	S. 17
Tennisabteilung des TSV 91 Oberzwehren	S. 23
Übergangsmanagement GAZ	S. 24
Wie geht es weiter mit der Wohnstadt?	S. 25
20 Jahre Europaschule	S. 26
Kinder sind unsere Zukunft	S. 27
documenta 13 - Museum der 100 Tage	S. 28
Umgestaltung der Außenanlage in der Heinrich-Plett-Straße und der Unteren Bornwiesenstraße	S. 30
Spielfest an der GAZ	S. 31

sonstiges

Momente aus einem Stadtteil	S. 14
Plakat Blasorchester Oberzwehren	S. 20
Marktplatz Oberzwehren	S. 21
Singen macht Spaß	S. 29
Impressum	S. 31
Programm Ferienbündnis Oberzwehren	S. 32

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt wieder viel Neues zu berichten aus dem Stadtteil. Die Kita und das Jugendzentrum sind in dieser Ausgabe ebenso dabei wie die Georg-August-Zinn-Schule. Besondere Sportangebote und ein Garten der Generationen am Mattenberg laden dazu ein, selbst im Stadtteil aktiv zu werden. Oder wie wäre es: einfach mal mit dem neuen Leihfahrrad ‚Konrad‘ eine Runde durch die Stadt drehen?

Von den Wohnungsvermietern gibt es unterschiedliche Nachrichten. Während die Situation bei der Wohnstadt eher unklar ist, sorgt die GWG mit ihrem Projekt „Schichten für gute Nachbarschaften“ für eine einvernehmliche Klärung von Konflikten. Die GWH startet mit einem weiteren großen Stadtumbau-Projekt im Brückenhof: Im Quartier zwischen Heinrich-Plett-Straße und Unterer Bornwiesenstraße wird in den nächsten Monaten der Freiraum umgestaltet. Dazu hat jetzt das Beteiligungsverfahren stattgefunden. In Nachbarschaft zur Heinrich-Plett-Straße Nr. 67 – bekannt vom jährlichen Treppenhauslauf - sollen mit Fördermitteln aus dem Stadtumbau die Aufenthaltsmöglichkeiten verbessert, die Spielmöglichkeiten erweitert und die Gestaltung verschönert werden – wir dürfen gespannt sein auf das Ergebnis!

Zu guter Letzt noch eine Nachricht aus dem Rathaus: der langjährige Koordinator für den Stadtumbau-Prozess, Rainer Lang, hat sich in den Ruhestand verabschiedet.

Als neuer Ansprechpartner wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen:

Ihr
Jens Herzbruch
Stadt Kassel
Koordinator Stadtumbau Oberzwehren

Dank an Rainer Lang

von Birgit Hengesbach-Knoop

Runde 10 Jahre hatte der Stadtteil Oberzwehren im Rahmen des Programms Stadtumbau West einen festen Ansprechpartner im Planungsamt des Rathauses. Rainer Lang zeichnete verantwortlich für Wohnumfeldmassnahmen und für viele bauliche Veränderungen an Standorten im Brückenhof und am Mattenberg.

Im Laufe der Zeit entwickelte er sich zu einem profunden Kenner des Stadtteils, unterstützte mit seinen Kenntnissen über Personen und Situationen, über Entwicklungen und Problemlagen in unserem Stadtteil viele Vorhaben und engagierte sich in vielen Bereichen

Im Rahmen der LoKo-Sitzungen bereicherte er die Diskussionen mit einem ganz spezifischen Blick und ergänzte die unterschiedlichen Einschätzungen der Delegierten.



Rainer Lang mit seinem Nachfolger Jens Herzbruch erinnern sich an den Start vom Stadtumbau West

Nicht immer waren alle seiner Meinung und oftmals wurde auf

den unterschiedlichen Ebenen um Entscheidungen gerungen. Aber immer wurden Ergebnisse erzielt, mit denen alle gut leben konnten und es wurden Entwicklungen gefördert, die den Stadtteil sichtbar nach vorne gebracht haben.

Neuer Ansprechpartner

Die Vertretung des Planungsamtes im Stadtteil wird in Zukunft Jens Herzbruch wahrnehmen, der vielen Delegierten z.T. schon länger bekannt ist und sich mit Oberzwehren bereits im Rahmen anderer Projekte beschäftigt hat. Von daher gibt es in der Programmbetreuung weiter einen festen Ansprechpartner und für die LoKo-Runde einen guten Diskussionspartner für zukünftige Fragestellungen in Oberzwehren.



Pfarrer Hempel überreicht Rainer Lang im Namen aller LoKo-Delegierten ein Abschiedsgeschenk

Energieberatung im Familientreff Oberzwehren

von Jutta Höhmann

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat bietet von 15 – 17 Uhr der Familientreff in der Theodor-Haubach-Str. 8 eine unterstützende Beratung für alle an, die Fragen zur Energievermeidung haben, die wissen wollen, wie sie Wasser und Strom einsparen können und ob vielleicht die eine oder andere liebgewordene Gewohnheit etwas korrigiert werden sollte.

Durch effektives Umgehen Geld

ein zu sparen ist angesichts gravierenden Veränderungen z.B. auf dem Energiemarkt auch für die Zukunft für viele absolut notwendig.

In diesem Rahmen werden auch monatliche Fachvortrags- und Diskussionsrunden zum Thema organisiert, die gerade für MieterInnen interessant sein dürften, die sich aber auch allgemein an StadtteilbewohnerInnen richten, die Informati-

onen über globale Veränderungen erhalten möchten, die wissen möchten, wo Änderungsbedarf im Alltag besteht, damit wir angesichts der doch teilweise dramatischen Veränderungen auf unserem Planeten für zukünftige Generationen eine lebenswerte Zukunft sichern.

Sport für Männer

von Viktor Feser

Ein Sportangebot für Männer über 30 Jahren bietet der Familientreff Oberzwehren in Kooperation mit dem TSV 91 Oberzwehren in der Willy-Brandt-Halle an.

Jeden Mittwoch von 21:00 bis 22:00 Uhr besteht hier die gute Möglichkeit, etwas für die eigene Fitness und die Gesundheit zu tun.

Die Gruppe unter Anleitung von Viktor Feser spielt mit viel Begeisterung Volleyball oder auch mal Fußball, arbeitet an der Kondition und macht



Basketball und Volleyball sind angesagt bei dem Sport der Männer



Die Männersportgruppe trifft sich jeden Mittwoch in der Willy-Brandt-Schule

Übungen zur Bewegungsförderung. Jeder, der etwas für sich tun möchte, der sich gerne mal nach der Arbeit

oder auch als Ausgleich zum Alltag ein bisschen bewegen möchte, ist willkommen..

Familientreff Oberzwehren

Das offene Stadtteilbüro für alle OberzwehrenerInnen

von Julia Herrspiegel



Das Team vom Familientreff Oberzwehren hat sich singend vorgestellt

**„Mama, Papa, Kind
Egal, wie alt sie sind.
Sie finden wunderbar -
Der Familientreff ist da.“**

Das Refrain aus dem Vorstellungslied der MitarbeiterInnen vom Familientreff Oberzwehren bringt die allgemeine Stimmung aller Anwesenden bei der offiziellen Eröffnung am 04. Mai 2012 am besten zum Ausdruck.

Bei gutem Wetter wurde der schöne Anlass von BewohnerInnen aus Oberzwehren gemeinsam mit VertreterInnen der Politik und vieler Institutionen aus dem Stadtteil und aus der ganzen Stadt Kassel gefeiert.

Nach der Begrüßung durch Ilona Friedrich (Vorstand des Frauentreff

Brückenhof) richteten Oberbürgermeister Bertram Hilgen, Stefan Bürger (Geschäftsstellenleiter der GWH) und Eberhard Fedon (Vorsitzender des Ortsbeirates) ihre Grußworte an die anwesenden Gäste. Alle zeigten sich sehr erfreut über das neue Angebot im Stadtteil und betonten die Wichtigkeit eines solchen Begegnungsortes für Familien in Oberzwehren.

Die Gäste nutzten im Anschluss an den offiziellen Teil und nach einem leckeren internationalen Büfett die gute Gelegenheit, sich die neuen Räume an zu sehen, mit den MitarbeiterInnen zu sprechen und sich untereinander auszutauschen. Und für die Kinder gab es gleich zum Start des Familientreffs passend ein tolles Bewegungs- und Kreativangebot.

Angebote

Der Familientreff Oberzwehren ist damit ab Mai 2012 als ein offenes Stadtteilbüro für den Stadtteil und als eine Anlaufstelle für Familien geöffnet.

Neben der allgemeinen sozialen Beratung und Mieterberatung während der offenen Sprechzeiten bestehen bereits zum Start folgende regelmäßige Angebote:

Offenes Elterncafé

donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr
für Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Spielkreise

montags 10:00 - 11:30 Uhr
freitags 10:00 - 11:30 Uhr
für Kinder von 1 bis 3 Jahren



Ilona Friedrich (Vorstand Frauentreff Brückenhof), Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Stefan Bürger (GWH) bei der Eröffnungsfeier

Eltern-Kind-Turnen

donnerstags 17:15 - 18:15 Uhr
für Kinder von 1 bis 4 Jahren
(Kita Brückenhof)

Sport für Männer ab 30 Jahren

mittwochs 21:00 bis 22:00 Uhr
(Sporthalle der Willy-Brandt-Schule)

Bildungsberatung

Hessen Campus

donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr (mit Voranmeldung)

Energieberatung

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

Als offener Begegnungsort für alle Generationen im Oberzwehren bietet der Familientreff diverse Angebote für jung und alt: von der Säuglingsnahrungszubereitung, über Kultur- und Gartenprojekte für Kinder bis zur Beratung in Fragen Pflege und Älter werden. Manche Projekte sind noch in Planung, andere laufen bereits. Wir informieren Sie telefonisch oder persönlich bei uns im Familientreff.

Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen eines Antrages? Haben Sie ein Problem und wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen? Müssen Sie Bewerbungen schreiben? Oder wollen Sie nur etwas kopieren? Unsere MitarbeiterInnen unterstützen Sie bei allen Angelegenheiten.

Unsere Kontaktdaten:

Familientreff Oberzwehren
Theodor-Haubach-Str. 8
34132 Kassel
Tel.-Nr.: 0561 - 920 620 20
E-Mail: info@familientreff-oberzwehren.de

Offene Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr

Außerhalb der offenen Sprechzeiten einfach anrufen oder klingeln.

Wir danken für die Unterstützung

Mit der Hauptfinanzierung der Stadt Kassel und des Landes Hessen (Förderprogramm Familienzentren) und großzügiger Unterstützung der GWH und vom Ortsbeirat stand Ende 2011 fest: Oberzwehren bekommt ein Stadtteilbüro und einen Treffpunkt für Familien. In der 2-monatigen Planungs- und Umbauphase hatten wir die Möglichkeit, sowohl viele neue Menschen kennen als auch „alte“ Bekannte schätzen zu lernen.

An dieser Stelle danken wir allen Helfern und Unterstützern, insbesondere

*Kinder für Nordhessen
Kasseler Sparkasse
Förderverein Zahnärzte und Patienten helfen
Kindern in Not e.V.
Technoform
VW Baunatal
Sellcon Einkaufsgemeinschaft
Riehm Gastronomie-Service
Firma Wind-Power
Freiwilligenzentrum Kassel
Tapetenpassage
Steuerbüro Gnau
Familie Adamczak
Martin Nestmann
Jörg Naber*



Die MitarbeiterInnen von der Firma Technoform und vom Familientreff Oberzwehren bei der Renovierung der Wohnung im Januar 2012

Kindertagesstätte „St. Nikolaus von Flüe“

von Albrecht Vey

Von der Natur umgeben liegt die Kindertagesstätte „St. Nikolaus von Flüe“ in der Nähe des Heisebach-Biotops. Das große Gelände um den Kindergarten bietet den 65 Kindern (3 Gruppen) genügend Platz für ihren Bewegungsdrang.

Es gibt viel zu entdecken

Hier gibt es viel zu entdecken: eine Wasserlauf-Pumpanlage, ein großes Baumhaus, die Kinder-Eisenbahn, das Spielgelände mit den neuen Spielgeräten und das Pflanzenbeet für Kinder. Eine große überdachte Verandafläche erlaubt es, auch bei schlechtem Wetter ans Freie zu gehen.

Jubiläumsfeier im Juni

Die Kindertagesstätte in der Matzenbergstr. 74 besteht seit genau 40 Jahren und feiert in diesem Jahr ihr Jubiläum mit einem großen Sommerfest am Sonntag, den 17. Juni. Frau Claudia Banks, die Leiterin der Einrichtung, und ihre sieben Kolleginnen laden dazu ein. Nach dem



Das Gelände der Kindertagesstätte bietet den Kindern viele Möglichkeiten, sich zu bewegen



Für jedes Kind gibt es etwas dabei

Gottesdienst im Freien um 10.15 Uhr beginnt der Festbetrieb in - und um den Kindergarten. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, viele Angebote garantieren dafür, dass es den Kindern nicht langweilig wird.

Bestmögliche Verpflegung und Versorgung der Kinder

Nach wie vor hat die katholische Kindertagesstätte eine eigene Küche. Jeden Tag wird für die Kinder frisch gekocht. So bietet sie ihnen

die bestmögliche Verpflegung. Auch Kinder mit körperlicher - seelischer - oder geistiger Behinderung sind willkommen und nehmen am Alltag im Kindergarten teil. Jede Gruppe wird von zwei Fachkräften und einer Einzelintegrationskraft betreut.

Der Kindergarten ist von Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet, am Freitag von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Für die nahe Zukunft plant der Kindergarten, auch unter Dreijährige aufzunehmen und mit einem Qualitätsmanagementsystem zu arbeiten.

Menschen im Mittelpunkt

von Simone Ahlbrecht

Nachbarn, Mieter, Kunden, Gäste, Jugendliche, Erwachsene, Mädchen, Jungen, Migranten, pflegende Angehörige, Menschen mit Demenz, Schüler, Berufstätige, Familien, Singles, Senioren, Kinder, Auszubildende, Anwohner, Kirchgänger, Cafe-Besucher, Kursteilnehmer.....

stehen im Mittelpunkt des Stadtteilzentrums in Brückenhof.

Mitarbeiter

Mitarbeiter der GWH, der Klosterkirche Nordhausen-Brückenhof, des Caritasverbandes Nordhessen-Kassel, der Diakoniestationen der Ev. Kirche in Kassel und des Diakonischen Werkes Kassel gestalten gemeinsam ein vielseitiges Angebot für die Menschen im Brückenhof

Unsere Angebote

In den Räumen des Mittelpunktes kann man essen, trinken, sich beraten lassen, spielen, tanzen, basteln, singen, feiern, Hausaufgaben machen, schnuddeln, lachen, Fragen stellen, Antworten bekommen und vieles mehr.

Einmal im Jahr wird ein großes Mittelpunktfest mit Brückenhofern gefeiert. Begrüßungscocktail, Leckeres vom "Mittagstisch" und aus dem "Nachbarschaftscafe", Musik vom Posaunenchor und selbst gesungen, Modenschau, Hip Hop und geselliges Beisammensein stehen auf dem Programm.

Der Mittelpunkt ist seit 8 Jahren ein fester Anlaufpunkt im Stadtteil. Kommen Sie vorbei

Es freuen sich auf Sie:

Dagmar Ruch und das Team der GWH (0561-816 53-15)

Pfarrer Harald Götte und die Mitarbeiter von Mittagstisch und Nachbarschaftscafe (0561-400 90 167 oder 0561- 49 21 91)

Bernd Schulz, Helga Dewender-Kaczor und die Mitarbeiter von Mädchen- und Jungengruppe und der Hausaufgabenhilfe (0561- 400 38 61 oder 0561- 7004-133)

Ruth Ostermann und das Team der Betreuungsgruppe (0561- 2 14 14)

Simone Ahlbrecht und die Kursleiterin des Pflegekurses (0561- 31 31 03)



Der Mittelpunkt ist seit Jahren eine feste Anlaufstelle im Brückenhof

Konrad, das neue Fahrradverleihsystem in Kassel

von Nathalie Aschenbach



Eine der 50 Fahrradverleihstationen in Kassel in der Altenbaunaerstraße

Sind Ihnen schon einmal die vielen grün-weißen Fahrräder aufgefallen, die täglich durch Kassel fahren und haben Sie sich vielleicht gefragt, was es mit diesen Rädern auf sich hat.

Bei den kultigen Fahrrädern handelt es sich um ein neues Fahrradverleihsystem, welches von der Stadt Kassel in Zusammenarbeit mit der Kasseler Verkehrsgesellschaft AG (KVG) und dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) am 29. März 2012 in Kassel gestartet wurde. Das vom Bundesverkehrsmini-

nisterium geförderte Projekt ist unter dem Motto „Innovative öffentliche Fahrradverleihsysteme- neue Mobilität in Städten“ bekannt und läuft bei uns unter dem Namen „Konrad“.

In der Stadt Kassel gibt es rund 50 Stationen an unterschiedlichen Standorten. Auch im Brückenhof, in der Heinrich-Plett-Straße (Station 507), sowie in der Altenbaunaerstraße (Station 510 Brandgasse) sind Stationen, an denen man Konrad ausleihen kann.

Um Konrad ausleihen zu können,

muss man volljährig sein.

So funktioniert es

Man meldet sich im Internet auf der Seite www.konrad-kassel.de kostenlos an und bekommt ein Kundenkonto mit einer eigenen Kundennummer. Bitte für die Anmeldung Bankdaten oder Kreditkarte sowie den Personalausweis bereithalten. Weitere Informationen unter www.konrad-kassel.de

Bei telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer

0561/350293630 (Mo- Fr. 9-18 Uhr) wird eine einmalige Startgebühr von 3 Euro berechnet, welche man für zukünftige Fahrten mit Konrad gutgeschrieben bekommt. Die Gültigkeit des Guthabens beträgt 12 Monate.

Damit einer spontanen Fahrradtour mit Konrad nichts im Weg steht, kann man sich auch direkt an den folgenden Stationen mit seiner Mobilfunknummer registrieren lassen:

- ICE Bahnhof Kassel
- Hauptbahnhof Kassel
- Am Friedrichsplatz

Um mit Konrad zu fahren, muss man die angegebene Fahrradnummer, die auf dem Schlossdeckel steht, anrufen. Wenn man bei der Registrierung die Mobilfunknummer angegeben hat, wird diese sofort von dem System erkannt und Konrad wird frei geschaltet. Nach dem Anruf tippt man einfach auf das Display und das Schloss von Konrad springt auf. Dann nur noch den Sperrbolzen aus dem Schloss herausziehen, das Kabel sicher verstauen, die richtige Sattelhöhe einstellen und schon kann es los gehen.

Wenn man Konrad zurückgeben möchte, bitte einfach an einer der Stationen mit dem Schloss an einen freien Bügel anschließen, den Sperrbolzen wieder in beide Schlosshälften schieben und auf den Sperrknopf drücken. Wenn alles verschlossen ist, erscheint auf dem Display die Rückgabebestätigung und der Vorgang ist beendet. Außerhalb der Stationen kann Konrad nicht zurückgegeben werden.

Kosten

Jede angefangene halbe Stunde mit Konrad kostet 0,50 Euro und beginnt mit der direkten Eingabe der Kunden oder - Mobilfunknummer an der Station. Und falls man mal Lust hat, einen ganzen Tag lang zu radeln: für

24 Stunden werden maximal 10 Euro berechnet.

Für Studenten der Universität Kassel, die ein Semesterticket besitzen, sind bei Registrierung die ersten 45 Minuten kostenlos. Ab der 46. Minute bezahlen sie den Normalpreis von 0,50 Euro pro angefangene halbe Stunde.

Vorteile für Besitzer eines NVV-Tickets

Auch mit einem NVV-Ticket(egal ob Einzelticket, 5er Ticket, Tagesticket, Wochen- oder Monatskarte) genießt man viele Vorteile bei der Nutzung von Konrad. Einfach im Internet registrieren lassen und den Gutscheincode, der auf der Rückseite der

Fahrkarte steht, eingeben oder über die Konrad-App (Android, iPhone) hochladen und eine kostenlose 30-Minuten Einheit erhalten. Mehrere Gutscheincodes können zusammengezählt werden. Das Guthaben verfällt zum Ende des jeweiligen Kalendermonats.

Haben Sie schon Lust auf eine kleine Fahrradtour mit Konrad bekommen? Dann gleich ins Internet auf www.konrad-kassel.de und registrieren lassen. Oder für Eilige, die es nicht abwarten können, schnell zu den drei Stationen in Kassel und direkt anmieten.

Egal auf welchem Weg, nur raus aus dem Haus und rauf auf Konrad.

Ich wünsche ihnen ganz viel Spaß beim Radfahren.



Konrad-Station in der Heinrich-Plett-Straße

Kommunale Schulsozialarbeit an der GAZ

von Sigrid Macholdt-Kahrs, Klaus-Dieter Baum



Das Gebäude der Schulsozialarbeit auf dem Gelände der GAZ-Schule wird von den Kindern „Froschbau“ genannt

Die Schulsozialarbeit an der Georg-August-Zinn-Schule (GAZ) ist seit 1992 eine Einrichtung der Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt der Stadt Kassel. Sie ist mit 1,5 Stellen ausgestattet, die sich eine Sozialpädagogin und ein Sozialpädagoge teilen.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Gestaltung des Übergangs von den Grundschulen
- Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen in Gruppen und Klassengemeinschaften
- Begleitung und Unterstützung der persönlichen und schulischen Entwicklung von Kindern / Jugendlichen
- Demokratielernen / Beteiligungsprojekte
- Konflikt- und Krisenintervention
- Beratung von Lehrern, Eltern und Schülern
- Freizeitangebote / Bewegungsan-

gebote

- Vernetzung der sozialen Institutionen im Stadtteil

Präventive Arbeit

Ein Schwerpunkt liegt dabei in der präventiven Arbeit in der Eingangsstufe. Diese soll bewirken, Krisensituationen in Schule, Familie oder Freundeskreis zu vermindern und rechtzeitig Problemlösungen zu finden. Die Schulsozialarbeit dient dabei als Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Schule.

Mit attraktiven Angeboten, interessanten Projekten und freundlichen Räumen für Spiele und andere Aktivitäten fördern wir ein angenehmes Lernklima.

Die Schulsozialarbeit ist im Pavillon 7 - von Kindern mit dem Spitznamen „Froschbau“ versehen - zu finden: Hier gibt es zwei große Gruppenräume, einen Mädchenraum und ein Büro für Beratungsgespräche und Verwaltung.

Projekte und Kooperationen:

- Projekte mit den Klassen des Jahrgangs 5 und des Jahrgangs 6 (z.B. Interaktionsspiele, Schulrallye, erlebnispädagogische Projektstage, Stadterkundung)
- Beteiligung an pädagogischen Konferenzen
- Gemeinsame Projekte mit anderen Jugendhilfeträgern und zentrale Angebote
- Beratungsgespräche und Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten
- Angebote in den Sommerferien und Beteiligung am Ferienbündnis

Regelmäßige Angebote:

Montag:

Jungengruppe / 15.00 – 17.00 Uhr

Dienstag:

Mädchengruppe / 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch:

Offener Treff / 15.00 – 17.00 Uhr

Di., Mi., Fr.:

Pausentreff / 9.40 – 10.10 Uhr

Kontakt:

Sigrid Macholdt-Kahrs
Klaus-Dieter Baum
Kommunale Schulsozialarbeit
Georg-August-Zinn-Schule
Mattenbergstr. 52
34132 Kassel
Telefon: (0561) 470430
Fax: (0561) 9200 2313
Email: schulsozialarbeit.gaz@stadt-kassel.de

Öffnungs- und Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
(nach Vereinbarung)

Konflikte unter Nachbarn im Mietshaus? Wer kümmert sich darum?

von Birgit Hengesbach-Knoop

Die GWG hat ein neues Projekt gestartet. Bisher landeten Konflikte, die nicht intern und in den Mietshäusern selber geklärt wurden, in der Geschäftsstelle in der Stadt und beschäftigten verschiedene Ebenen innerhalb der GWG Verwaltung und Geschäftsführung.

Jetzt können alle von einem Projekt profitieren, das Konflikte früh und vor Ort aufgreifen möchte. Mit geschulten ehrenamtlichen Konfliktschlichtern wird versucht, Kompromisse zu finden und den Konflikt zur beiderseitigen Zufriedenheit zu lösen. Nach einem in den Niederlanden langjährig erprobten und erfolgreichen Modell („Buurtbemiddeling“ - Nachbarschafts-Mediation)

wird demnächst auch bei der GWG versucht, Konflikten die Spitze zu nehmen und so die Wohnsituation in den Mietshäusern für alle zu verbessern und zu entspannen.

Und vielleicht erzählen alle Beteiligten in einigen Monaten von erfolgreichen Konfliktschlichtungen, von guten Gesprächen und verbesserter Atmosphäre unter Nachbarn. Und vielleicht gibt es nach erfolgreichem Verlauf auch eine Übernahme in anderen Wohnquartieren. Denn Konflikte unter Nachbarn sind eigentlich etwas Normales, nicht immer stimmt die Kommunikation und schnell sind aus harmlosen Situationen riesige Probleme entstanden. Da wäre es doch eine gute Aktion, wenn ehrenamtliches Engagement

helfen könnte, Lösungen zu finden und den Wohnfrieden wieder her zu stellen. Nicht in allen Fällen wird das möglich sein, aber hier tun sich neue und gute Möglichkeiten auf und sie werden hoffentlich von vielen MieterInnen der GWG in Anspruch genommen.

Nachbarschaftsschlichtung ist ein Projekt der GWG in Kooperation mit dem Verein piAno e.V. und dem Kasseler Freiwilligenzentrum für die Mieter der GWG

Interessenten können sich per Mail martin@GWG-Kassel.de oder telefonisch unter: 0561/70001-750 mit der Koordinatorin Annett Martin in Verbindung setzen.



(v.l.n.r.) Paul Tijssen, Projektleiter „Buurtbemiddeling“ (Nachbarschafts-Mediation); Peter Ley, Geschäftsführer GWG; Annett Martin, Projektleiterin „Schlicht(en) für gute Nachbarschaften!“, Frank Gerhold, Geschäftsführer FreiwilligenZentrum Kassel

Momente aus einem Stadtteil !



Beim letzten Fussballturnier am 12. Mai 2012 auf dem Bolzplatz



Sigurd Bratkus (Spiellandschaft Dönchebach) mit den Kindern im Kindergarten



Der Auftritt von Michael Fajgel war ein musikalischer Höhepunkt beim Oberzwehrener Neujahr im Januar 2012



Kinder der Kita Prisma bei der Aktion „Saubere Landschaft“ im Frühjahr 2012



Eberhard Fedon, der Vorsitzende des Sportvereins TSV 91 Oberzwehren, im Offenen Elterncafé

Momente aus einem Stadtteil !



Sylvia Schuler - Meißner mit den Müttern und ihren Kindern vom Spielkreis im Familientreff Oberzwehren



Eritreischer Kaffee auf der Terrasse des Familientreff Oberzwehren



Frauen und Kinder vom Mattenberg besuchen die Dino-Ausstellung im Ottoneum



Die ersten Mieter, die an dem Beteiligungsprojekt teilgenommen haben, treffen sich zur Präsentation der Ergebnisse



Der gemischte Chor, der nächstes Jahr sein 150-jähriges Jubiläum feiert,



Turnen in der Kita Brückenhof für Kinder bis 4 Jahren macht richtig Spaß

Tipps für Eltern mit geringem Einkommen

von Dorothea Wahl

Aktion „Kindersternen“ der GWH

Die GWH bietet für Kinder aus einkommensschwachen Familien in den Wohngebieten Helleböhn und Brückenhof Hilfen für außergewöhnliche Anschaffungen. Für jedes Kind bis 12 Jahre können die Eltern eine einmalige Förderung bis zu 300 Euro (z.B.: für ein neues Bett oder eine Klassenfahrt) beantragen.

Ansprechpartner:

GWH, Dagmar Ruch, Mittelpunkt Brückenhof, Theodor-Haubach-Str. 6, 34132 Kassel, Tel.: 0561 - 9377221

Bettina Baetz : 0561 - 406280

Harald Götte : 0561 - 492191



Vanessa und Lea Marie freuen sich mit Stefan Bürger von der GWH über die neuen Hochbetten

Das „Bildungs- und Teilhabepaket“ der Bundesregierung

Eltern, die über ein geringes Einkommen verfügen bzw. Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, haben Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket für ihre Kinder. Ebenso Jugendliche und

junge Erwachsene die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Leistungen beantragen.

Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst

- Tagesausflüge und mehrtägige Fahrten
 - Schulbedarf
 - Schülerbeförderung ab Sekundarstufe II
 - Lernförderung
 - gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Schule, Hort oder Kita
 - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (z.B.: Sportvereine, Musikschulen, Volkshochschule)
- Anträge können direkt bei den Kitas und Schulen gestellt werden bzw. beim

Sozialamt, Bildung und Teilhabe, Obere Königsstraße 9 34117 Kassel

Mutter-Kind-Kur & Vater-Kind-Kur

Das Müttergenesungswerk bietet für belastete Mütter und Väter Mutter-Kind-Kuren bzw. Vater-Kind-Kuren an. Es ist eine Sonderform einer stationären medizinischen Vorsorge- bzw. medizinischen Rehabilitationsmaßnahme, die in der Regel 21 Tage dauert und bei Vorliegen der gesundheitlichen Voraussetzungen von den gesetzlichen Krankenkassen für deren Versicherte als Pflichtleistung erbracht wird. Diese Kur kann bei der Krankenkasse direkt oder über eine Beratungsstelle beantragt werden:

Arbeitsgemeinschaft Ev. Müttergenesung i im Diakonischen Werk in Kurhessen Waldeck e.V.

*Kölnische Str. 136
34119 Kassel*

Tel.: 0561 - 1095- 110, 111

Arbeiterwohlfahrt

Betriebsverband Hessen-Nord.e.V

*Wilhelmshöher Allee 32 A
34117 Kassel
Tel.: 0561 - 5077 -0*

*Diakonisches Werk Kassel
Hilfen für Familien
Wildemannsgasse 14
34117 Kassel
Tel.: 0561 --70974 - 228*

*Caritasverband Kassel e.V.
Stadt und Landkreis Kassel
Die Freiheit 2
34117 Kassel
Tel.: 0561- 7004 -219; 221*

Die Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“

Schwangere Frauen in Notlagen erhalten auf unbürokratischem Weg ergänzende finanzielle Hilfen für Schwangeren-Bekleidung und Erstausrüstung des Kindes. Das Antrags- und Bewilligungsverfahren wird ausschließlich von den vor Ort tätigen Schwangeren- bzw. Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen durchgeführt.

*AKGG Beratungszentrum
Weißenburgstr. 7
34117 Kassel
Tel. 0561 -816 4444*

*Diakonisches Werk Kassel
Hilfen für Familien
Wildemannsgasse 14
34117 Kassel
Tel.: 0561 -70974 -250*

*Sozialdienst katholischer Frauen
Die Freiheit 2
34117 Kassel
Tel.: 0561 -7004 -236*

*pro familia
Breitscheidstraße 7
34119 Kassel
Tel.: 0561 -7661925 0*

60 Jahre Pestalozzischule

von I. Schlüter

Im Mai feierte die Pestalozzischule, Förderschule für Lernen sowie Beratungs- und Förderzentrum in Oberzwehren, ihr 60jähriges Bestehen.

Mehr als 250 Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde waren gekommen. Die Grußworte von Schulleiter Hans-Jürgen Nickel, dem Landtagsabgeordneten und Stadtverordneten Wolfgang Decker und Schulamtsdirektor Thomas Burger, wurden von einem abwechslungsreichen Programm der gesamten Schule umrahmt. Viele Aktivitäten im Gebäude und Schulgelände, bei denen auch die Elternschaft fleißig mitgeholfen hat, gestalteten einen interessanten Festtag.

Den Abschluss bildete ein Luftballonstart.

Vier Wochen Leben auf dem Schiff und Arbeiten in Rotterdam

Vom 01.03.-28.03. 2012 haben 16 Schüler der Pestalozzischule und der Astrid-Lindgren-Schule ein vierwöchiges Auslandspraktikum im Rahmen des Europaprojekts „Integration durch Austausch (IdA)“ in den Bereichen Holz-, Metall-, Farbtechnik und Gastronomie absolviert. Außergewöhnlich war dabei die Unterkunft, der „Oostvogel“, ein Segelboot, das im Sommer in den



Das Grußwort von Wolfgang Decker

südlichen Gefilden der Niederlande umherschippert.



Die SchülerInnen der Pestalozzischule haben einen musikalischen Beitrag zu dem abwechslungsreichen Programm der Jubiläumsfeier geleistet

Garten der Generationen

Ein neues Projekt des Kleingartenvereins Mattenberg

von Hartmut Spohn

Im Kleingartenverein Mattenberg entsteht zur Zeit ein Garten der Generationen. Der Vereinsvorsitzende Hartmut Spohn hatte die Idee einen Garten einzurichten, in dem alle Bürger der verschiedenen Generationen aus dem Stadtteil sich gärtnerisch betätigen können.

Das Projekt

Ältere Bürger sollen Kindern aus den Kindergärten, rüstige Rentner sollen Behinderten und Demenzkranken aus Kasseler Altenheimen Hilfestellung bei kleinen gärtnerischen Arbeiten geben und diesen so zu ein paar Stunden an der frischen Luft verhelfen. Die Frauengruppe des Kleingärtnervereins wird dazu Kuchen backen und Kaffee reichen. Bei Bedarf wird

durch den Verein auch mal ein Grillfest angeboten. Zur Zeit nutzen die Kinder der Kita Mattenberg den Garten. Das Stiftsheim in Wilhelmshöhe wird eine Demenzgruppe in regelmäßigen Abständen in den Garten bringen. Im Laufe dieses Jahres wird der Garten noch rollstuhlgerecht ausgebaut, so dass auch Rollstuhlfahrer und Personen mit Rollis den Garten uneingeschränkt nutzen können. Unterstützt wird das Projekt auch durch das Freiwilligen Zentrum Kassel.

Helfer aus dem Stadtteil gesucht

Der Verein sucht aber immer noch Personen aus dem Stadtteil, die bereit sind, an dem Projekt mitzuarbeiten. Interessierte Bürger wenden



Hochbeete für das Projekt
sich dazu bitte an den 1.Vorsitzenden Hartmut Spohn.

Herrn Spohn erreichen Sie unter der Tel-Nr. 0176-67758348 oder unter der E-Mail Adresse info@kgv-mattenberg.de oder über die Internetseite des Vereins www.kgv-mattenberg.de.

Finanzielle Unterstützung

Der Verein bedankt sich auf diesem Weg auch beim Ortsbeirat für die finanzielle Unterstützung des Projektes. Leider haben außer dem Ortsbeirat und dem Stadt- und Kreisverband der Kleingärtner Kassel e.V., der die Pacht des Gartens übernommen hat, alle potenziellen Sponsoren aus Politik und Wirtschaft der Bitte nicht entsprochen, das Projekt finanziell oder materiell zu unterstützen. Man findet das Projekt zwar gut, aber Hilfe hat der Verein bis heute außer vom Ortsbeirat noch nicht erhalten.

Der Vorsitzende des Vereins wird das Projekt aber auf jeden Fall umsetzen, sei es mit oder ohne Hilfe von außen. Der Verein hofft nun auf diesem Weg noch tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung zu erhalten.



Erste Besichtigung der geplanten Parzelle mit den Hochbeeten

GAZ-Videogruppen räumen ab beim Videowettbewerb des Hessischen Handwerks

von Joachim Gubisch



Die Videogruppe von der GAZ bei der Preisverleihung Ende März 2012

Es war ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen, das sich die GAZ mit anderen Schulen im Sozialen Netzwerk Facebook Ende März lieferte. Es ging um den Videowettbewerb des Hessischen Handwerks „Und was wirst du?“

Eine Vorjury hatte die besten 7 Beiträge ausgewählt und ins Netz gestellt. Hier wurde geliked, gevotet und geteilt, sodass der neueste Film der GAZ-Video-AG unter Anleitung von Herrn Seitz und Frau Krajczyk „3 Wünsche für Anna“ am Schluss mit 534 Stimmen gewann. Er hatte damit genau 31 Gefällt-mir-Votes mehr als der Verfolgerbeitrag der Hessenwaldschule in Weiterstadt.

unPASSEND, die Produktion aus dem Vorjahr belegte mit 357 Stimmen den 3. Platz.

Ein voller Erfolg für die GAZ-Schülerinnen und Schüler, die sich in ihren Filmen mit dem Thema Berufswahl medial auseinandersetzten. Eine Delegation von 8 Mädchen und Jungen konnte am 28.03.2012 bei der Preisverleihung im Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Weiterstadt die Urkunden und Gratulationen von Herrn Ehinger, Präsident der Handwerkskammer Frankfurt/Rhein-Main und Herrn Dr. Hirschler, Vertreter des Kultusministeriums Hessen entgegen nehmen. Mit dem Preis verbunden ist ein sicher einmaliger

Kinobesuch der gesamten Schule in einen Wunschfilm. Selbstredend werden dann auch die beiden Siegerfilme „3 Wünsche für Anna“ und „unPASSEND“ im Vorprogramm auf der großen Leinwand gezeigt.

Wer die Gewinnerfilme jetzt schon sehen möchte, kann dies auf Youtube tun.

Die Links dazu:
unPASSEND: <http://www.youtube.com/watch?v=wAf-onZ8MCU>
3 Wünsche für Anna: <http://www.youtube.com/watch?v=Oc-qoG6-EVsY>



Wir sind das Blasorchester von Kassel-Oberzwehren, eine Abteilung vom TSV 1891 und bestehen aus ca. 35 Hobbymusikern.

Unser Repertoire umfasst Musiktitel nahezu aller Kategorien. Von Marschmusik und Musicalmelodien über Polka und Walzer zu Pop- und Rock-Klassikern. Ouvertüren und Konzertstücke ebenso wie stimmungsvolle saisonale Musik.

Ab einem Alter von 14 Jahren sind beinahe alle Altersgruppen vertreten. Trotzdem, oder gerade deswegen, besteht eine sehr gute Gemeinschaft, die durch viele gesellige Eigenveranstaltungen gepflegt wird.

Wir suchen Musiker!

Probenzeiten:

Blasorchester
Freitags von 19:30 bis 22:00 Uhr im
"KulturRaum Oberzwehren", Altenbaunaer Str. 109

Vororchester
Donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr im
"KulturRaum Oberzwehren", Altenbaunaer Str. 109

Informationen:
Edgar Delpho Tel.: 0561/42415, www.blo-tsv1891.de
oder einfach zu einer Probe kommen



Rechtsanwältin und Mediatorin

Gitta Kitz – Trautmann

Wir sind in Ihrer Nähe – Wir helfen Ihnen:

- Alle Rechtsfragen des Alltags
- Streitschlichtung
- Trennung und Ehescheidung
- Testament und Erbrecht
- Seniorenrecht
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Arbeitsrecht

Baunatal – Großenritte (Straßenbahn 5 – Endhaltestelle)
 Prinzenstr. 60
 Tel: 05601 – 87046 www.kitz-trautmann.de

BECKER Bestattungen

Alle Bestattungsarten
 Erledigung aller Formalitäten
 Überführungen im In- und Ausland
 Bestattungsvorsorge

Vertrauen Sie unserer Erfahrung.

Brandgasse 6-10 · 34132 Kassel

**Telefon Tag und Nacht
 (05 61) 4 12 57**

www.bestattungen-becker-kassel.de

DER PIZZA - SERVICE IHRES VERTRAUENS !

Gültig bis zum Erscheinen einer neuen Speisekarte.



Pizza aus dem
Steinofen

0561 - 988 46 38

**Altenbaunaer Straße 135
 34132 Kassel / Oberzwehren**



**Broschüren
 Prospekte
 Kataloge
 Bücher
 Plakate
 Preislisten
 Programme**

**Dissertationen
 Briefbogen
 Handzettel
 Karten
 Formulare
 Farbkopien
 und vieles mehr...**



Druckerei Foto-Litho Jäger

Tel.: 05 61 / 9 28 89-0 • Fax: 05 61 / 9 28 89-22
www.druckerei-jaeger.de • info@druckerei-jaeger.de

GRIPS - fit bleiben im Alter

von Birgit Hengesbach-Knoop



Mit Freude lösen die Frauen von der türkischen Gruppe am Mattenberg alle Aufgaben der Kursleiterinnen

Viele deutsche Seniorinnen und Senioren z.B. in Kirchengemeinden tun es, einige afghanische Seniorinnen tun es (im Frauentreff Brückenhof) und seit Januar sind auch türkische Seniorinnen mit dabei: sie bewegen sich und trainieren im Rahmen des Programms GRIPS (Kompetent ins Alter) bei wöchentlichen Treffen ihre Konzentrationsfähigkeiten und fördern ihre Beweglichkeit.

Das Programm GRIPS bewegt in der Stadt Kassel mittlerweile nicht nur die deutschen älteren Menschen, sondern in zwei Gruppen in Oberzwehren sind jetzt auch MigrantInnen mit Begeisterung dabei. Jede Woche wird aktiv mit dem individuellen Älterwerden umgegangen, wird neben etwas Theorie mit vielen Übungen die Konzentrationsfähigkeit gefördert und mit Übungen, die teils sogar im Sitzen praktiziert werden können,

die körperliche Beweglichkeit unterstützt. Dabei wird natürlich auch viel gelacht, haben die Teilnehmerinnen viel Freude an der gemeinsamen Arbeit. Neben Ausflügen wird z.B. auch mal zusammen gekocht. Alles was gut tut, ist angesagt. Und informelle -oftmals gedolmetschte- Vorträge z.B. über Unterstützungs- und -Gesundheitsmöglichkeiten erweitern das eigene Wissen und vermitteln breite Erkenntnisse über die eigenen Chancen und Möglichkeiten als älterer Mensch in der deutschen Gesellschaft.

Die Gruppenleitung liegt in den Händen geübter GRIPS-Ehrenamtlicher, die eine längere Schulung zur GRIPS/SimA Führung mit Erfolg durchlaufen haben und im Rahmen des GRIPS-Programms auch weiterhin von Ausbildern begleitet und beraten werden.

Für viele weitere Seniorinnen bietet der Familientreff Oberzwehren ab August im Familientreff immer am Dienstag von 14:30 bis 16:00 Uhr ein neues GRIPS-Projekt in deutscher Sprache an. Jede/r mit Interesse kann sich im Familientreff melden oder einfach mal vorbeikommen und das neue Angebot probieren

Angebotszeiten:

GRIPS für afghanischsprachige

Seniorinnen:

Jeden Dienstag von 16:00 bis 17:30 im Frauentreff Brückenhof, Brückenhofstraße 84, Tel. 40 83 88
Leitung Leyla Scharifi, Farida Haidari

GRIPS für türkischsprachige Seniorinnen:

Jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:30 im KulturHaus Oberzwehren in der

Berlitstraße (z.Zt. kein Platz frei, bitte im Frauentreff oder bei der Kursleitung auf eine Warteliste setzen lassen)

Leitung: Refiye Serbet, Leyla Scharrifi

GRIPS für deutschsprachige Seniorinnen und Senioren:

Jeden Dienstag von 14:30 bis 16:00 Uhr im Familientreff Oberzwehren, Theodor-Haubach-Str. 8, Tel.: 920 620 20

Leitung: Elke Püschl-Braun



Die Treffen der Gruppe für afghanische Frauen finden im Frauentreff Brückenhof statt

Tennisabteilung des TSV 91 Oberzwehren

von Karl Diele

Liebe Oberzwehrener, in diesem Jahr feiert die Tennisabteilung des TSV 91 Oberzwehren ihr 35-jähriges Bestehen, und das wollen wir mit einem kleinen, aber feinen Sommerfest am Samstag, den 14. Juli 2012, ein wenig feiern.

Aber das sollte jetzt nicht unbedingt eine Einladung zu diesem Jubiläum sein, obwohl wir uns freuen würden, wenn Sie an diesem Tage mal Zeit hätten, sich unsere Tennisanlage anzuschauen.

Für alle, die nicht wissen, wo sich unsere Tennisanlage, zurzeit mit 3 gepflegten Plätzen und einem gut eingerichteten Vereinshaus (mit Kleinküche und Thekenanlage) befindet, der muss lediglich die Matzenbergstraße bis zum Ende gehen oder fahren und hinter der „Kita“ bzw. gegenüber des Kleingärtnervereins Mattenberg e.V. finden Sie zu unserer Anlage.

Wer Interesse am Tennisspielen hat, der kann auch jederzeit zu uns auf

die Anlage kommen und ein wenig „schnuppern“, d.h. einfach mal ein bisschen spielen, um zu testen, wie komme ich damit zurecht. Sollte es Ihrer Neigung entsprechen, so kann man sich dann über eine Mitgliedschaft unterhalten. Wer sich dann für Tennis entscheidet, kann auch mit unseren Trainer jederzeit Termine zum Training verabreden. Er wird Sie auch gerne beraten, welche Ausrüstung Sie zunächst einmal benötigen.

Kosten

Da die Unterhaltung von Haus und der gesamten Anlage mit Kosten verbunden ist, versteht sich sicher von selbst. Trotzdem haben wir noch annehmbare Mitgliedsbeiträge, die gerade so die Kosten decken.

So zahlen zum Beispiel Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren 3,-€ im Monat

Einzelpersonen ab 18 Jahren 6,-€ im Monat

Ehepaare/Lebensgemeinschaften 8,-€ im Monat

Familien mit Kindern bis 18 Jahre 12,-€ im Monat

Sollten wir hier und da Interesse geweckt haben, so können Interessenten jederzeit auch zur Tennisanlage kommen, um sich mal umzuschauen und zu informieren. Die Tennissaison hat ja gerade erst begonnen. Informationen über Tennistermine, Vorstand und Sonstiges sind auch im Aushang am Tennishaus einzusehen.

Der Vorstand der Tennisabteilung – mit Simone Siemon, Hinter der Brücke 65, 34134 Kassel, Tel.: 42345 – als Vorsitzende – freut sich über Anfragen und Interesse an unserem Sport.

Für den Tennis-Verein verbleibt mit sportlichen Grüßen – Karl Diele, 2. Vorsitzender

Übergangsmanagement

Georg-August-Zinn Schule / Europaschule

von Linda Behrend

Mein Name ist Linda Behrend, ich bin 26 Jahre alt und arbeite seit Mitte April 2012 für die Stadt Kassel im Übergangsmanagement Schule-Beruf an der Georg-August-Zinn-Schule (GAZ) in Kassel.

Während meines Studiums war ich in einem Jugendzentrum und im psychosozialen Bereich eingesetzt. Nun bin ich bereits seit einigen Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe als Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialarbeiterin tätig und habe berufliche Erfahrung unter anderem in einem Kinderheim, in der Inobhutnahme und in einem Kinderhort gesammelt.

Die Stelle im Übergangsmanagement teile ich mir mit meiner Kollegin Mimi Krajczyk.

Das Übergangsmanagement ist bereits seit vier Jahren an insgesamt acht weiterführenden Kasseler Schulen etabliert.

Die Kooperation der Stadt Kassel zusammen mit der Agentur für Arbeit und dem Staatlichen Schulamt macht dieses Projekt unter kommunaler Koordinierung möglich.

Viele SchülerInnen wissen oftmals noch nicht konkret, wie es für sie nach dem Schulabschluss weiter gehen soll. Sollen sie gleich mit einer Ausbildung beginnen und, wenn ja, welche, oder lieber doch zuvor den höheren Bildungsabschluss in einer weiterführenden Schule probieren. Um diese Fragen zu klären, bin ich als Übergangsmanagerin der Stadt Kassel, bzw. sind meine KollegInnen an den Schulen tätig. Wir sondieren mit SchülerInnen, wo die persönlichen Stärken, aber auch Schwächen liegen, um besser auf die Wünsche der Jugendlichen eingehen und sie motivieren zu können.



Sozialpädagogin Linda Behrend ist die neue Mitarbeiterin im Übergangsmanagement an der GAZ

Zu meinen Aufgaben zählen nicht nur individuelle Informations- und Beratungsgespräche zur Berufswahl, sondern auch Bewerbungstrainings, Unterstützung bei der Suche von Praktikumsplätzen sowie die Organisation von Berufsinformationstagen in Betrieben. Meine Kollegin und ich besuchen regelmäßig die Schulklassen, um die SchülerInnen in eigenen Unterrichtsstunden über die Funktionen und Möglichkeiten des Übergangsmanagement zu informieren.

Das Übergangsmanagement setzt bereits informativ in den Jahrgangsstufen 7 mit der Berufsorientierung an; das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf den zukünftigen SchulabgängerInnen der Jahrgangsstufen 8 und 9. Wichtig ist mir neben dem direkten Kontakt zu den Jugendlichen

in der GAZ auch der Austausch mit KollegInnen, anderen ÜbergangsmanagerInnen und SozialpädagogInnen in Arbeitskreisen und gemeinsamen Besprechungen. Die meiste Zeit bin ich jedoch in unserem Büro in der Schule anzutreffen, denn es ist enorm wichtig, den Jugendlichen insbesondere in den Pausen regelmäßig als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen.

Unser Büro ist von montags bis donnerstags von 8 bis 13:30 Uhr besetzt.

Meine Arbeitszeiten sind:

Dienstag:	08.00 – 13.30 Uhr
Mittwoch:	11.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 13.30 Uhr
Termine nach Absprache	

Wie geht es weiter mit der Wohnstadt?

von Birgit Hengesbach-Knoop

Diese Frage stellten sich bei zwei Veranstaltungen im Februar und März dieses Jahres MieterInnen der Wohnstadt und VertreterInnen von Institutionen und der Politik aus dem Stadtteil und der Stadt Kassel.

Die Nachrichten aus Wiesbaden über den möglichen Verkauf der Anteile des Landes Hessen an der Hessischen Heimstätte/Wohnstadt hatten sich in Oberzwehren herumgesprochen und viele der Anwesenden zeigten sich ausgesprochen verunsichert, wie es mit ihrem Vermieter weitergehen und welche Konsequenzen das möglicherweise für sie persönlich nach sich ziehen würde.

Vor allem aber wurde darüber diskutiert, wie ein solcher Vorgang zu verhindern sei und wie man dagegen vorgehen könnte.

Die Erfahrungen aus anderen Städten und Bundesländern sprechen eine ziemlich deutliche Sprache dahingehend, das sich mindestens langfristig für einen Großteil der Mieter Nachteile einstellen und für die Kommunen Verschlechterungen im Bereich einer guten und günstigen Wohnraumversorgung für die Menschen in der Stadt ergeben würden.

Die Informationslage war nicht ganz klar und die Nachrichten von verschiedenen Seiten konnten die Mieterschaft auch nicht wirklich beruhigen. Am Ende der Diskussionen wurden Unterschriftenlisten verfasst und verabredet, die Entwicklung auf verschiedenen Ebenen weiter zu beobachten und gegebenenfalls wieder aktiv zu werden. Bis dahin wollten alle im Bereich der Wohnstadt andere Betroffene, Nachbarn und Bekannte über mögliche Auswirkungen

eines solchen Vorgangs informieren, und gemeinsam überlegen, was gegebenenfalls zu tun wäre. Die VertreterInnen der Kasseler Politik versprachen auf jeden Fall, sich in Kassel und Wiesbaden gegen einen Verkauf zu positionieren und im Rahmen ihrer Möglichkeiten etwas dagegen zu unternehmen.

Auch zum jetzigen Zeitpunkt sind keine eindeutigen Signale aus Wiesbaden bekannt, die anzeigen würden, welche Position die hessische Landesregierung zu dem angedachten Verkauf einnehmen wird. Offensichtlich erscheint nur, dass weiter nach einem potentiellen Käufer gesucht wird und die Bereitschaft zum Verkauf trotz der breiten landesweiten Proteste immer noch vorhanden ist.



MieterInnen der Wohnstadt und VertreterInnen der Politik diskutieren über einen möglichen Verkauf und die Konsequenzen für den Stadtteil

20 Jahre Europaschule

von Joachim Gubisch

Im feierlichen aber auch unterhaltsamen Rahmen feierte die Georg-August-Zinn-Schule im Kulturhaus Oberzwehren ihr 20-jähriges Jubiläum als Europaschule. Am Ende einer aktiven Europaschulwoche in kleinen Projekten, mit vielfältigen Themen in den verschiedenen Klassen, konnten der Schulleiter Mathias Koch und sein Kollegium am 27.4.12 zahlreiche Ehrengäste, Vertreter benachbarter Schulen, Ehemalige (unter ihnen den ehemaligen Schulleiter Dr. Schröder) und Eltern begrüßen.

Das bunte Programm

Die bunte und abwechslungsreiche Feierstunde wurde umrahmt von musikalischen Beiträgen (Bläserklasse von Herrn Tkacz), adaptierten Rotkäppchen-Variationen der Theater-AG von Christine Veuskens sowie kritischen Gedichten zum Thema STADT, eindrucksvoll und ausdrucksstark von Schülerinnen



Schülerauftritt war ein voller Erfolg

des Deutsch-WPU-Kurses Jahrgang 10 von Arnulf Weinmann vorgetragen.

Durch das Programm führte in seiner gewohnt lockeren und bisweilen etwas hintergründigen Art der Kollege Gerd Nentwich, wenn er gekonnt

die „Spickzettel-Methode“ in seine Moderation einbettet oder aus seinem reichhaltigen pädagogischen Erfahrungsschatz der ersten Jahre als Europaschule schöpft.

Als erste Rednerin überbrachte Stadträtin Bergholter die Grüße des Oberbürgermeisters, des Magistrats und der politischen Gremien der Stadt Kassel, verbunden mit dem Wunsch, dass die Schule weiterhin als Aktivposten in der Schullandschaft Kassels wirkt. Sie ging als ehemalige Kollegin auf die vielen internationalen Kontakte der Schule bereits in den 80-er Jahren ein. Sie blickte auch zurück auf persönliche Erfahrungen mit einem Theater-Projekt in Prag, gemeinsam mit dem Kollegen Nentwich.

Das Staatliche Schulamt und das Kultusministerium repräsentierte die Leitende Schulamtsdirektorin



Zahlreiche Gäste waren bei der Jubiläumsfeier anwesend

Sabine Schäfer. Sie ging in ihren Grußworten auf die Entwicklung des zusammenwachsenden Europas in den vergangenen Jahrzehnten ein, beleuchtete aber auch die Herausforderungen des Europagedankens im Jahr 2012. Dabei sind besonders die Europaschulen ein wichtiger Baustein.

Der Elternbeiratsvorsitzende der GAZ, Norbert Heil, bedankte sich

beim Kollegium für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte sich weiterhin engagierte Eltern, die zur Mitarbeit in der Elternvertretung der Schule bereit sind.

Schließlich hob Eberhard Fedon als Vorsitzender des Ortsbeirats die Bedeutung und die Arbeit der Georg-August-Zinn-Schule für den Stadtteil Oberzwehren hervor. Er dankte auch als Vorsitzender des TSV 91 Oberzwehren für die aktive

und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schülerschaft.

Im Anschluss an die Feierstunde konnten noch alle Gäste sowie ehemalige SchülerInnen und KollegInnen bis in die Nacht bei guter Bewirtung das Unterhaltungsprogramm im Hauptgebäude genießen oder bei netter Unterhaltung alte Erinnerungen auffrischen bzw. neue Bekanntschaften knüpfen.

Kinder sind unsere Zukunft

Internationales Kinderfest in der Schenkelsberg-schule

von Daniela Dietrich-Krug

„Unsere Kinder sind unsere Zukunft“ - dies ist das Motto unter dem seit 1927 in der Türkei „Nisan“ (übersetzt: Feiertag der Nationalen Souveränität und des Kindes) gefeiert wird.

Der 23. April ist in der Türkei ein offizieller Feiertag. An diesem Tag werden viele Feste organisiert und gefeiert.

Im Jahr 2000 wurde dieses Fest erstmals auch in Deutschland, in Berlin gefeiert. In den folgenden Jahren kamen dann auch noch weitere Großstädte dazu.

In Kassel gab es ein solches Fest bisher noch nicht. Aus diesem Grund haben die Frauen vom Müttercafé der Schenkelsbergschule beschlossen, dass es sich ändern muss.

An der Schenkelsbergschule lernen, spielen und lachen täglich viele türkische und deutsche Kinder miteinander. Um so wichtiger ist es, dass sie gegenseitig ihre kulturellen



Am 23.04.2012 fand in der Schenkelsbergschule unter großer Beteiligung von Kinder und Eltern das „Internationale Kinderfest“ statt

Hintergründe kennen lernen und gemeinsam erleben.

Mit dem „Internationalen Kinderfest“ hat die Schenkelsbergschule einen wichtigen Schritt in diese Richtung

gemacht

Und vielleicht wird dieser Tag ein Beispiel für andere Schulen und Vereine werden, damit auch hier in Kassel einmal ein Tag unter dem Motto „Unsere Kinder sind unsere Zukunft“ stehen wird.

documenta 13 - Museum der 100 Tage

von Solla Nabi und Nathalie Aschenbach



Nathalie Aschenbach beim Interview mit Herr Nadler aus Oberzwehren

Vom 09.06.2012 bis 16.09.2012 versammeln sich mehr als 150 Künstler aus 55 Ländern, um ihre unterschiedlichen Vorstellungen von Kunst in Kassel zu präsentieren.

Die Besucher der documenta 13 erwartet ein vielfältiges Angebot an künstlerischen Werken aus den Bereichen der Kunst, Politik, Literatur, Philosophie, Ökologie, Wissenschaft, die in Form von Skulptur, Malerei, Fotografie, Performance, Film und Video dargestellt werden.

Zur Geschichte der documenta

Vorab einen kurzen historischen Abriss über die documenta. Die erste documenta fand 1955 nach dem zweiten Weltkrieg statt, um

ursprünglich dem deutschen Volk einen Einblick in die moderne Kunst zu gewähren. Der Erfinder der documenta war Arnold Bode, der die documenta 1955, 1959 und 1964 in Zusammenarbeit mit Werner Haftmann leitete.

Heutzutage findet die documenta alle fünf Jahre statt und dient in erster Linie dazu, Besucher aus aller Welt 100 Tage lang über Kunst zu informieren und ihnen ein näheres Verständnis für den Künstler und seine (Kunst-) Werke zu vermitteln. Die Leitung der documenta 13 übernimmt Carolyn Christov-Bakargiev. Das Motto der documenta 13 lautet unter anderem „Zusammenbruch und Wiederaufbau“.

Öffnungszeiten:

Täglich 10 bis 20 Uhr

Eintrittspreise:

	normal	ermäßigt
1-Tageskarte	20,- €	14,- €
2-Tageskarte	35,- €	25,- €
Dauerkarte	100,- €	70,- €
Abendkarte ab 17 Uhr	10,- €	7,- €
Schulklassen pro Person	6,- €	-
Familienkarte	50,- €	-

Ermäßigung:

Schüler, Studenten, Empfänger von ALG II, schwer behinderte Besucher; Kinder unter 10 Jahre: freier Eintritt; Familienkarte: 2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern (10-16 Jahren);

Erhältlich sind die Karten sowohl online als auch in den Tourist Informationen im Rathaus und im Bahnhof Wilhelmshöhe.

Weitere Informationen unter:

documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH
Tel.: +49 561 7072770
<http://d13.documenta.de/>

Dank der langen Tradition der documenta sind die Stadt Kassel und die Kunst untrennbar miteinander verbunden und erfreuen sich stetig zunehmender Besucherzahlen.

Befragung von BewohnernInnen im Brückenhof und am Mattenberg

Wir haben eine Befragung zum

Thema documenta durchgeführt, haben Passanten auf der Straße, beim Einkaufen, vor Schulen und Kitas angesprochen und ihnen zu der documenta Fragen gestellt. Der Großteil der Befragten kennt die documenta und hat diese mindestens einmal besucht. Die Meinungen über die documenta sind geteilt, einerseits finden viele die documenta interessant und empfehlenswert, andererseits können einige mit der dargestellten Kunst nichts anfangen.

Kunstwerke, die in Erinnerung bleiben

Bemerkenswert bei unserer Umfrage finden wir, dass viele der Befragten ein Vorwissen über die documenta haben und öfter das Kunstwerk „Himmelsstürmer“ (1992, doc.9) benannt haben. Andere sehen keinen Sinn im Himmelsstürmer, für sie ist das ein „Mann, der eine Stange hochläuft“. (weiblich, 50 Jahre) Wieder andere kennen den Namen documenta, können sich jedoch nicht viel darunter vorstellen.. Dies ist daran zu erkennen, dass ein paar der Befragten Beiträge äußerten, wie „Kunst ist komisch“ (männlich, 50 Jahre) und „spricht nicht an“, da sie „abstrakt ist“ und „nicht zu verstehen“. (2 weibliche, 50 Jahre) Ein Interviewter erinnerte sich daran, die Aussage „Ansammlung von diffusen Ideen, die nicht immer erklärbar sind“, schon einmal gelesen zu haben und wiederholte diese. (männlich, 80 Jahre)

Auf unsere Frage, wie er denn die documenta finde, erklärte er uns, dass seine „Begeisterung gering“ sei und er auch die documenta 13 nicht besuchen möchte. Diese Meinung vertraten ebenfalls einige der Befragten, da sie kein Interesse an der documenta hätten.

Einer unserer Befragten, Herr Nadler, der sowohl die documenta der vergangenen Jahre besuchte,

als auch die documenta13 besuchen möchte, berichtete uns von vielen Kunstwerken, an die er sich erinnern konnte, wie z.B. der Rahmenbau/ Landschaft im Dia von 1977 der documenta 6, der oberhalb der Orangerie platziert ist. Auch das Kunstwerk „7000 Eichen“ und die Basaltsteine blieb ihm im Gedächtnis, und er erzählte uns mit Begeisterung von dem Projekt, welches er seiner Meinung nach „als handwerklich gut gemacht“ bezeichnet.

Dieses Jahr möchte Herr Nadler die documenta wieder besuchen, weil wie er sich uns gegenüber äußerte „es sich lohnt, mal vorbeizuschauen“. Zu unserer Frage, dass die documenta in Kassel stattfindet, meinte er sofort, dass sich die documenta in Kassel bereits „eingebürgert“ hat und Kassel als „documenta Stadt“ bekannt ist.

Unterschiedliche Meinungen

Singen macht Spaß!

von Ruth Cramer

Wir sind ein gemischter Chor im Stadtteil Oberzwehren und singen vom Volkslied bis zum Schlager alles, was uns Freude macht.

Unsere Chorleiterin, Frau Morawez, übt die Lieder sehr engagiert mit uns ein. Beide Seiten haben sehr viel Spaß dabei.

Nächstes Jahr feiern wir unser 150-jähriges Jubiläum und zu diesem Anlass geben wir ein Konzert. Wir würden uns freuen, Oberzwehrener Bürger als unsere Gäste

Demnach finden die meisten, der von uns Befragten, den Standort der documenta positiv, da Kassel dadurch berühmter wird und Ansehen gegenüber größeren Städten erlangt. Einige sehen die documenta auch als gute Einnahmequelle für die Stadt Kassel, andere sehen einen Besuch der documenta als Pflichtbesuch an, wenn man in Kassel wohnt.

Wie man an der Befragung erkennen kann, gibt es unterschiedliche Aussagen über die documenta, da sowohl positive als auch negative Meinungen kritisch geäußert wurden.

Zu unseren Befragten zählten unter anderem Frauen und Männer, unterschiedlichen Alters (18 – 80 Jahren), als auch mit Migrationshintergrund.

Im Nachhinein danken wir allen Befragten für ihre gute Mitarbeit, wünschen allen viel Spaß auf der documenta 13 in Kassel und - denken Sie daran - es ist für jeden etwas dabei.

begrüßen zu können. Wer Freude am Singen im Chor hat, ist jederzeit – auch probeweise – bei uns willkommen. Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

Unsere Chorproben finden jeden Montag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

Kontaktadresse:
Klaus Kaschlaw
Rengershäuser Str. 4
34132 Kassel
Tel.: 0561 471320

Umgestaltung der Außenanlage

Heinrich-Plett-Str. 59-61, 67 und Untere Bornwiesenstr. 8-18

von Julia Herrspiegel

Die Umgestaltung der Außenanlagen in der Heinrich-Plett-Str. 59-61, 67 und der Unteren Bornwiesenstr. 8-18 wird von der GWH durchgeführt und über das Förderprogramm „Stadtumbau West“ finanziert.

Das Wohnumfeld soll durch das Einbeziehen der AnwohnerInnen möglichst bedarfsgerecht und nutzbringend gestaltet werden. Dafür wurde, wie schon in letzten Jahren in den anderen Straßen der Brückenhofsiedlung, eine „überprüfende“ Beteiligung durchgeführt. Das Planungsbüro Hanf erstellte hierzu einen Planentwurf für die Umgestaltung. Über diesen wurden im Frühjahr 2012 die MieterInnen mit Hilfe der MitarbeiterInnen vom Frauentreff Brückenhof e.V. und vom Spielmobil Rote Rübe e.V. (Kinder- und Jugendbeteiligung) informiert und beteiligt.



Der Architekt Herr Hanf stellt noch mal detailliert den Entwurfsplan vor

Wichtige Ergebnisse der Beteiligung

Der Großteil der Beteiligten war sehr zufrieden mit dem vorgeschlagenen Umgestaltungsplan, weil die meisten ihrer Wünsche darin schon berücksichtigt waren. Die wichtigsten Anliegen zur Verbesserung der Außenanlage waren das Aufstellen von Sitzgelegenheiten, das Verbessern der Spielsituationen für Kinder und der bessere Ausbau der Gehwege.

Der einzige Punkt, der widersprüchliche Reaktionen hervorgerufen hat, war der geplante Beach-Volleyball-Platz. Während sich die Einen gefreut haben, so ein Highlight

zu bekommen, das es bis jetzt im Stadtteil noch nicht gab; hatten die Anderen Bedenken, dass es dann viel lauter (vor allem am Wochenende und in der Abendstunden) werden könnte.

Im Großen und Ganzen freuen sich aber alle Beteiligten auf die Umgestaltung, die im Sommer 2012 beginnen wird.

Präsentation der Ergebnisse

Der Abschluss der Beteiligungsphase war die Präsentation der ersten Ergebnisse am 27.03.2012. In dem Eingangsbereich des Hauses

Heinrich-Plett-Str. 67 hatten alle interessierten Mieter noch mal die Möglichkeit erhalten, direkt mit dem zuständigen Architekt und den Vertretern der GWH über geplante Ideen und eigene Anliegen zu diskutieren.



Herr Schmidt von der GWH beantwortet die Frage einer interessierten Mieterin

Spielfest an der GAZ

von Joachim Gubisch

Sport, Spiel und Spaß stehen immer im Vordergrund, wenn sich die Jahrgänge 5 und 6 der Georg-August-Zinn-Schule mit ihren KlassenlehrerInnen im sportlichen Wettkampf messen, um herauszufinden, welches die dynamischste und athletischste Klasse außerhalb des Klassenzimmers ist.



Die Jahrgänge 5 und 6 konnten sich im sportlichen Wettkampf messen

Dabei werden unterschiedliche Spiele bestritten, bei denen Geschicklichkeit, Ehrgeiz aber auch Spaß und Unterhaltung gefragt sind. Kettenlauf, Dribbelstaffeln, Basketball-Brennball und Gefängnisball brachten Geist und Körper in Schwung, bevor im abschließenden „Sechstagerennen“ noch einmal die Ausdauer von allen jungen Athleten gefragt war. Besonders gefreut hat die begleitenden SportlehrerInnen und Schiedsrichter, dass trotz des vorhandenen Siegeswillens fast

immer fair miteinander umgegangen wurde.

Bei entsprechender Lautstärke wurden natürlich alle Teams lautstark angefeuert, so dass es auch etwas auf die Ohren gab, was manche Lehrkräfte nur per Ohrstöpsel aushielten.

Bei der Siegerehrung durch Schulleiter Mathias Koch hatten sich dann wieder alle beruhigt und warteten gespannt auf die Ergebnisse des Vormittags.



Alle Teams wurden lautstark angefeuert

Redaktion:

Simone Ahlbrecht
Nathalie Aschenbach
Birgit Hengesbach-Knoop
Julia Herrspiegel
Jens Herzbruch
Yasemin Ince
Solla Nabi
Viktor Feser
Dorothea Wahl

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

LoKo Oberzwehren
c/o Frauentreff Brückenhof
Birgit Hengesbach-Knoop
Julia Herrspiegel
Brückenhofstr. 84, 34132 Kassel
Fon 0561/40 83 88
Fax 0561/400 08 38
info@frauentreff-brueckenhof.de
Bankverbindung:
Kasseler Sparkasse
Konto 10 10 35, BLZ 520 503 53

Gestaltung:

Julia Herrspiegel
Heide Roll
Andrea Schulze Wilmert

Anzeigen:

Julia Herrspiegel

Auflage:

3 800 Stück

Druck:

Druckerei Jäger, Kassel

Vertrieb:

Verteilung in alle Haushalte im Fördergebiet „Stadtumbau West“, Kassel Oberzwehren.

Die Erstellung des „Oberzwehren Magazins“ wird finanziell gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“.



Programm Ferienbündnis Oberzwehren – 2012

25. Juni – 29. Juni	1. Woche 02. Juli -06. Juli	2. Woche 09. Juli – 13. Juli	3. Woche 16. Juli – 20. Juli	4. Woche 23. Juli – 27. Juli	5. Woche 30. Juli–03. August	6. Woche 6. August-10. August
Jugendzentrum Brückenhof 29.06.2012 von 14:00 bis 20:00 Uhr Bolzturnier Brückenhof für Jugendliche von 14-21 Jahren. Bitte meldet eure Mannschaft im JUZ an. Tel.: 40 55 78	DAV Sektion Kassel 02. Juli bis 05. Juli von 10:00 – 12:00 Uhr Klettertrainingskurs (8 bis 13 Jahre) Tel.: 2078807 <u>Salvador-Allende-Jugendzentrum</u> Vom 03. Juli bis 28. Juli werden Ferienspiele angeboten für Kind-er (6-13 Jahre) und Jugendliche (14-18 Jahre) Anmeldung unter Tel.: 494234 <u>Jugendzentrum Brückenhof</u> 03. Juli von 10:00-16:00 Uhr (14-21 Jahre) Schwimmbadbesuch /Freibad Harleshausen Tel.: 40 55 78 Schulsozialarbeit GAZ 03. Juli von 11:00- 15:00 Uhr (10-14-Jahre) Schwimmen im Aqua Park Tel.: 470430 Jugendzentrum Brückenhof 04. Juli von 08:00- 19:00 Uhr. Fahrt nach Fort Fun (14-21 Jahre) Tel.:40 55 78 Schulsozialarbeit GAZ 04. Juli von 14:00-18:00 Uhr (10-14 Jahre). Wir gehen kegeln Tel.: 470430 Anne Frank Haus 05. Juli, von 14:00 -18:00 Uhr (8-12 Jahre) Bunter Nachmittag „Tanzen“ Tel.: 897998 Jugendzentrum Brückenhof 05. Juli von 14:00-18:00 Uhr (14-21 Jahre) Wir gehen schwimmen. Tel.: 40 55 78 <u>Jugendräume Philippinehof</u> 06. Juli, von 11:00-17:00 Uhr (10-17 Jahre) Kanuaktion auf Fulda und Bugasee. Tel.: 89 30 77 <u>Frauentreff Brückenhof</u> 06. Juli, ab 13:00 Uhr (Mädchen, 13-16 Jahre). Übernachtung im Frauentreff. Tel.: 40 83 88 Jugendräume Wehlheiden 08. Juli, von 13:00-19:00 Uhr (13-27 Jahre) GoetheCup2012	Jugendzentrum Brückenhof 09. Juli, von 10:00-18:00 Uhr (14-21 Jahre) Wasserski am Twistese. Tel.: 40 55 78 Jugendzentrum Brückenhof 10. Juli, von 14:00-18:00 Uhr (14-21 Jahre) Klettern Tel.: 40 55 78 Jugendzentrum Brückenhof 12. Juli, von 14:00-19:00 Uhr (14-21 Jahre) Schwimmbadbesuch Tel.: 40 55 78 Frauentreff Brückenhof 13. Juli, von 15:00-19:00 Uhr (Mädchen, 13-16 Jahre). Minigolf Tel.: 40 83 88	Jugendzentrum Brückenhof 16. Juli, von 13:00-19:00 Uhr (14-21 Jahre) Geocaching. Tel.: 40 55 78 DAV Sektion Kassel 17. Juli-20. Juli, von 10:00- 12:00 Uhr (8-13 Jahre) Klettertrainings- kurs. Tel.: 2078807 Jugendzentrum Brückenhof 17. Juli, von 17:00-22:00 Uhr (14-21 Jahre) Kinoabend Tel.: 40 55 78 Jugendzentrum Brückenhof 19. Juli, von 10:00-18:00 Uhr (14-21 Jahre). Kanutour auf der Diemel. Tel.: 40 55 78 Jugendzentrum Brückenhof 20. Juli, von 10:00-14:00 Uhr (14-21 Jahre) Abschlussbrunch Tel.: 40 55 78	SpieLLandschaft am Dönchebach 23. Juli, von 10:00-14:00 Uhr (6-12 Jahre) Gestaltung der Außenfassade Tel.: 40 51 93 DAV Sektion Kassel 23 Juli bis 26. Juli von 10:00 – 12:00 Uhr Klettertrainingskurs (8 bis 13 Jahre) Tel.: 2078807 DAV Sektion Kassel 23. Juli – 26. Juli, von 12:30-14:30 Uhr (14-17 Jahre) Boulderkurse Tel.: 2078807 DAV Sektion Kassel 30. Juli bis 02. August von 10:00 – 12:00 Uhr Klettertrainingskurs (8 bis 13 Jahre) Tel.: 2078807	SpieLLandschaft am Dönchebach 30. Juli, von 10:00-14:00 Uhr (6-12 Jahre) Gestaltung der Außenfassade Tel.: 40 51 93 SpieLLandschaft am Dönchebach 01. August, von 08:00- 18:00 Uhr (6-12 Jahre) Tagesausflug in den Zoo Hannover Tel.: 405193 Dönchebach 06. August, von 10:00- 14:00 Uhr (6-12 Jahre) Gestaltung der Außenfassade Tel.: 40 51 93 DAV Sektion Kassel 06. August-09. August, von 12:30-14:30 Uhr (14- 17 Jahre) Boulderkurse Tel.: 2078807 Kindersachenflohmarkt Goetheanlage 11. August, von 10:00- 18:00 Uhr	Ev. Jugend Thomaskirche 06. August bis 10. August (7-12 Jahre) Kinderferienspiele. Tel.: 41744 Jugendräume Wehlheiden 06. August, von 08:45- 19:00 Uhr (6-60 Jahre) Fahrt in den Allwetterzoo Münster. Tel.: 25 180 od. 717 85 SpieLLandschaft am Dönchebach 06. August, von 10:00- 14:00 Uhr (6-12 Jahre) Gestaltung der Außenfassade Tel.: 40 51 93 DAV Sektion Kassel 06. August-09. August, von 12:30-14:30 Uhr (14- 17 Jahre) Boulderkurse Tel.: 2078807 Kindersachenflohmarkt Goetheanlage 11. August, von 10:00- 18:00 Uhr